

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **D. Albrechts von Haller, königl. Groß-Britannischen Hofraths ... Versuch Schweizerischer Gedichte**

**Haller, Albrecht von**

**Göttingen, 1751**

2. Der beste König.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-1988**

2.

## Der beste König.

Die Thiere wollten einen König wählen. Es waren sich viele zur Wahl auf, worunter auch der Löwe und der Hirsch war. An diesem pries man die Unschuld, das unschädliche Gemüthe, und die prächtige Gestalt. Am Löwen war die Tapferkeit, und die ungemeyne Stärke der Vorzug. Ein schlauer Affe rieht auf den Elephanten. Er ist stark, sagt er, wie der Löwe, und dennoch so gütig, als der Hirsch.

Ein Fürst ist allzu schwach, der nicht zu zürnen weiß,  
 Sein unbeschütztes Volk steht fremder Herrschsucht preis:  
 Ein Landbezwinger ist ein allgemeiner Bürger,  
 Der Nachbarn Straff und Furcht, doch weit mehr seiner  
 Bürger.

Der ist vollkommen groß, der, recht an Gottes statt,  
 Zum Frieden Huld und Recht, und Macht zum Siegen  
 hat.

Der

\* Diese und die folgenden Fabeln sind nach Augsburg zu einigen  
 Knöpfen zu sechen geschickt worden.

R 5